

Pfarrer Wahlen brachte "gutes Gefühl" auf den Stallberg

Von Uta Köpp

27. März 2019, 14:08

Zusammen auf dem Weg

Am 16.03.2019 zelebrierte erstmalig unser neuer Pfarrer Karl-Heinz Wahlen den Gottesdienst in St. Mariä Empfängnis. Vorbereitet wurde der Gottesdienst mit entsprechenden Liedblättern, Fürbitten, Dankgebet etc. von Angelika Keuenhof/Uta Köpp.

Der Kirchenchor begleitete die hl. Messe zum Kyrie, Sanctus/Benedictus, Agnus Dei und zur Kommunion.

In der Ansprache von Pfarrer Wahlen ging es um die Frage: „Was ist ein schönes Leben?“ Hier sprach er besonders auch die Gruppe der Kommunionkinder an, die zu Besuch in der Stallberger Kirche waren. Ja, ein schönes Leben,...für Kinder bedeutet das: Ferien haben, spielen, mit den Eltern in Urlaub fahren etc. Für die Erwachsenen wiederum Gesundheit, Glück und Zufriedenheit, ausreichendes Einkommen. Sobald diese Dinge nicht gegeben sind, empfinden wir das Leben eben als „nicht so schön“.



Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein platzte das Pfarrheim aus allen Nähten. Ortsausschuss und Frauengemeinschaft hatten eingedeckt und Canapés und Getränke vorbereitet. Die einzelnen kirchlichen Gruppen stellten sich vor, darunter Herr Domscheit den Kirchenchor, Frau Steckel die kfd, Herr Roth den Ortsausschuss. Der philippinische Chor war auch zugegen und brachte ebenfalls ein Ständchen.

Auf den Wunsch von Herrn Roth, zukünftig auf dem Stallberg wieder an jedem Samstag einen Gottesdienst durchzuführen, hatte Pfarrer Wahlen auch eine Antwort: „Versprechen kann ich da nichts, es wird eher weniger als mehr.“

Er verteilte an alle Anwesenden Gummibärchen, hatte er doch den Kommunionkindern in St. Anno in einem Familiengottesdienst erklärt, dass man am Wochenende nicht „fasten“ muss.

„Wir sind alle auf dem Weg. Aber der Pastor alleine kann nichts machen ohne die Gemeinde. Wir gehen den Weg zusammen und Gott begleitet uns auf diesem Weg, mag er auch manchmal schwierig sein. Es gäbe viele Ehrenamtliche, die Wortgottesdienste, die Liturgie für Gottesdienste etc. vorbereiten. Das hat es alles früher nicht gegeben. So werden wir es gemeinsam schaffen, zusammen den Weg mit Gottes Hilfe zu gehen.“



Leider schaffte es Pfarrer Wahlen nicht, mit jedem ins Gespräch kommen, ging er doch von Tisch zu Tisch. Und doch ging jeder aus unserer Gemeinde mit einem guten Gefühl nach Hause.



Haben wir nun doch einen humorvollen, kommunikationsbereiten Pfarrer bekommen, dem die menschliche Begegnung mit seinen Gemeindemitgliedern sehr wichtig ist. Der erste Eindruck zählt und wir freuen uns sehr auf die vor uns liegende Zeit.